



Jahresbericht 2021

Auch im zweiten „Corona-Jahr“ war es uns nicht möglich, eine „normale“ GV durchzuführen. Eine Versammlung mit Abstand und Masken – ohne Nachessen - schien dem Vorstand nicht sinnvoll. Deshalb wurden die Traktanden der 30. GV wieder auf dem schriftlichen Weg behandelt. Von den 121 angeschriebenen Mitgliedern retournierten 61 (50,4 %) den Abstimmungstalon zeitgerecht. Auch der Vorstand traf sich mehrheitlich nicht persönlich – 2 von 3 Sitzungen wurden per „Zoom“ durchgeführt.

Projekt Solaranlage „Werkhof“

Im Jahresbericht 2020 haben wir ausführlich über das Projekt informiert. Im Herbst 2021 wurde mit dem Bau begonnen – Ende Jahr war das Kellergeschoss fertig erstellt. Im Januar 2022 begann der Aufbau des Obergeschosses in Form einer Holzkonstruktion. Die Installation der Solaranlage sollte im Monat April 2022 erfolgen.

Umbau Trakt 4 auf Eigenverbrauch

Vor 20 Jahren, am 8.11.2001, ging die 12,15 kWp-Anlage auf Trakt 4 in Betrieb. Seither vergütete uns Primeo Energie für den eingespeisten Solarstrom Rp. 76,3 pro kWh. Dieser hohe Vergütungssatz galt für 20 Jahre. Ab 2022 erhalten wir nun von Primeo den regulären Einspeisetarif, welcher jedes Jahr neu fixiert wird. Im laufenden Jahr sind dies Rp. 6,2 pro kWh. Aufgrund dieser Tatsache beschloss der Vorstand, auch diese Anlage auf „Eigenverbrauch“ umzustellen. Dadurch wird der Solarstrom primär im Schulhaus Trakt 4 verbraucht – nur der überschüssige Strom wird an Primeo verkauft. Die Gemeinde bezahlt uns aktuell Rp. 15,00 pro kWh. Wir rechnen mit einem hohen Anteil Eigenverbrauch, denn dieser Schulhaustrakt verbraucht jährlich etwa 87'000 kWh bei einer jährlichen Solarstromproduktion von etwa 12'000 kWh.

LAN-Netzwerk Schule

Damit unsere Solaranlagen automatisch überwacht werden können, wurden im Jahr 2008 die 4 Schulhausgebäude mit einem Glasfasernetzwerk verbunden. Das Netz wurde durch die Solargenossenschaft vorausschauend mit 4 Fasern realisiert, so dass man zu einem späteren Zeitpunkt auch ein paralleles Netzwerk für die Nutzung durch die Schule aufschalten konnte. Alle Kosten für das LAN-Netzwerk wurden durch unsere Genossenschaft bezahlt

Weniger Jahre später begann auch die Schule mit der Nutzung des Netzwerkes. Im letzten Jahr musste dieses durch die Gemeinde sogar erweitert und ausgebaut werden. Der Vorstand entschloss sich deshalb, das Netzwerk der Gemeinde zu schenken unter der Bedingung, dass die Solargenossenschaft es weiterhin gratis nutzen kann. Diese Tatsachen wurden in einem Vertrag geregelt. Wir verstehen die Schenkung als Dankeschön an die Gemeinde, dass wir alle Schulhausdächer in den letzten 3 Jahrzehnten gratis für unsere Solaranlagen nutzen durften.

PV-Anlage Doppelkindergarten – Speicher ja oder nein –

Anlässlich der Realisierung der Anlage im Jahr 2018 wurde bewusst auf die Installation eines Speichers verzichtet. Wir wollten zuerst wissen, wie hoch der effektive Stromverbrauch des Gebäudes ist und welchen Anteil wir mit der Solaranlage direkt decken können. In der Zwischenzeit liegen 4 Jahre „Erfahrung“ hinter uns. Der jährliche Stromverbrauch des Gebäudes liegt zwischen 8'000 kWh und 10'000 kWh. Die Solaranlage deckt davon zwischen 53 % und 59 %. Der Vorstand prüfte verschiedene Aspekte (ökologische, finanzielle) und kam einstimmig zu Schluss, dass der Einbau eines Speicher nicht sinnvoll ist.

Erfahrungen „Eigenverbrauch“

Seit Herbst 2019 sind 6 unserer 8 Anlagen auf „Eigenverbrauch“ umgebaut. Bei diesen Anlagen wird zuerst der Strombedarf der Liegenschaft durch den zeitgleich produzierten Solarstrom gedeckt. Nur der überschüssige Strom wird ins öffentliche Stromnetz eingespeisen. Dafür erhielten wir von Primeo Energie im Jahr 2021 5,0 Rp./kWh, 0,2 Rp. weniger als 2020. Von der Gemeinde erhalten wir 15 Rp. pro kWh und von der röm. kath. Kirche 18 Rp. pro kWh.

Der Eigenverbrauch (Anteil direkt verbrauchter Solarstrom an der Gesamtproduktion) zeigt folgendes Bild:

<u>Jahr</u>	<u>Schulhäuser</u>	<u>Doppelkindergarten</u> (seit April 2018)	<u>Kirche</u> (seit Okt. 2019)
2017	66,8 %		
2018	61,3 %	23,8 %	
2019	57,6 %	17,3 %	
2020	51,3 %	17,9 %	5,8 %
2021	54,9 %	21,8 %	5,6 %

Von dem im Jahr 2021 produzierten 158'528 kWh Solarstrom wurden 34'530 kWh zeitgleich in den Gebäuden verbraucht (Eigenverbrauch). Der Mehrerlös (gegenüber einer Einspeisung in Stromnetz) betrug Fr. 3'552.-- oder 10,3 Rp. pro kWh.

Stromproduktion 2021

Im Jahr 2021 produzierten wir total 158'528 kWh Solarstrom – 20'377 kWh weniger als im Vorjahr. Der Rückgang widerspiegelt die geringere Sonneneinstrahlung während des ganzen Jahres. Gemäss der HEV-Sonnenscheinstatistik verzeichnete das Jahr 2021 total 1354 Std. Sonne – im Vorjahr waren es 2057. Der Durchschnitt der letzten 11 Jahr lag bei 1783 Std.

Stromvergütungen

Die Gesamteinnahmen aus dem Stromverkauf 2021 betragen Fr. 32'093.--, Fr. 3'947.00 weniger als im Vorjahr. Dies entspricht Rp. 20.24 pro kWh des produzierten Solarstroms. Der direkte Verkauf unseres Solarstroms an die Gemeinde und die röm. kath. Kirchgemeinde erbrachte einen Ertrag von Fr. 5'279.00. Die Zahlen der einzelnen Anlagen finden sie in der Jahresrechnung 2021.

GV 2021

Nachdem alle Corona-Einschränkungen aufgehoben wurden, sind wir guten Mutes, dass die diesjährige Generalversammlung wieder „normal“ durchgeführt werden kann. Dies bedeutet, dass wir nach off. Traktanden wieder ein gemütliches Nachtessen miteinander geniessen dürfen. Alle Details dazu finden Sie im Einladungsschreiben.

Danke

Zum Abschluss möchte ich meinem Vorstand und den beiden Revisoren für ihre Arbeit recht herzlich danken. Ein spezielles Dankschön geht an Remo Hochstrasser für seine Tätigkeit als Kassier (Buchhaltung/Steuern) und an Raphael Brügger für die technische Betreuung aller Anlagen sowie für die Federführung bei der Erstellung der neuen Anlage auf dem Ettinger Werkhof.

Ettingen, 16. März 2022

Hans Weber, Präsident